

„Irgendwas mit Sport...?“ – Gärtner:in im Garten- und Landschaftsbau Berufe im Sport erklärt in Einfacher Sprache

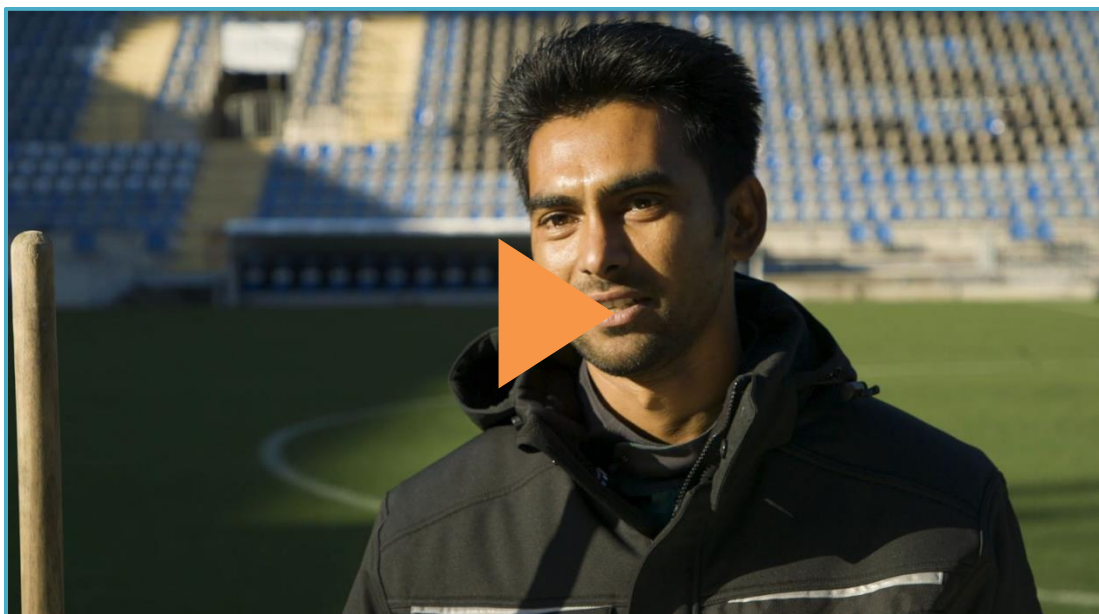
Überblick

▪ Was machen Gärtner:innen?

Gärtner:innen* arbeiten im Freien in der Natur. Sie bauen Obst und Gemüse an. Sie ziehen Bäume groß. Sie bauen Gärten, Parks, Schulhöfe und Sportplätze. Sie suchen geeignete Pflanzen aus und pflanzen sie ein. Sie bauen Wege. Sie kümmern sich auch um die Pflege von Gärten und Parks.

(*Hinweis: Die dick geschriebenen Wörter werden im Wörterbuch am Ende des Dokuments erklärt.)

Liton ist Gärtner im Garten- und Landschaftsbau. In diesem Video spricht Liton über den Beruf und die Ausbildung:



[Zum Öffnen des Videos auf das Foto klicken.]

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



DFL
STIFTUNG

deutsche kinder- und jugendstiftung



▪ Was hat der Beruf mit Sport zu tun?

Manche Gartenbau-Betriebe spezialisieren sich auf den Sportplatzbau: Sie bauen Fußball-Plätze, säen den Rasen ein und pflegen ihn. Sie arbeiten oft mit den Sportvereinen zusammen.

▪ Wo arbeiten Gärtner:innen?

Gärtner:innen können in vielen unterschiedlichen Betrieben arbeiten:

- in Betrieben des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus
Das sind Betriebe, die Gärten und Parks anlegen und Sportplätze bauen.
- in Baumschulen
Das sind Betriebe, die Bäume züchten und großziehen.
- in Friedhofs-Gärtnereien
Das sind Gärtnereien, die Gräber anpflanzen und pflegen.
- im Obst- und Gemüseanbau

In diesem Informations-Text geht es vor allem um die Arbeit im Garten- und Landschaftsbau.

▪ Wie lange dauert die Ausbildung?

Die **Ausbildung** dauert drei Jahre.

▪ Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung findet **dual** statt.

Das heißt, du bist einen Teil der Zeit im Betrieb und den anderen Teil in der **Berufs-Schule**.

Im Betrieb wirst du praktisch ausgebildet. Du lernst den Betrieb und wichtige Aufgaben kennen. Du arbeitest auf Baustellen mit und legst Gärten an.

In der Berufs-Schule lernst du die Theorie. Du lernst verschiedene Pflanzen kennen und wie man sie aufzieht und pflegt. Du hast auch allgemeine Fächer wie Deutsch, Wirtschaft und **Sozialkunde**. Nach dem zweiten Ausbildungs-Jahr machst du eine **Zwischen-Prüfung** und nach dem dritten Jahr die **Abschluss-Prüfung**.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



DFL
STIFTUNG

deutsche kinder- und jugendstiftung



Voraussetzungen für die Ausbildung

▪ Welchen Schul-Abschluss brauche ich für die Ausbildung?

Du brauchst keinen bestimmten Schul-Abschluss.

Meistens stellen die Betriebe jedoch Menschen mit einem **mittleren Abschluss** ein.

Wichtig sind außerdem deine Noten in Mathematik und den Naturwissenschaften.

▪ Was brauche ich, um mit der Ausbildung anzufangen?

Viele Betriebe suchen Auszubildende als Gärtner:innen.

Du findest freie Stellen in Zeitungen, im Internet oder bei der Agentur für Arbeit.

Zu Beginn deiner Ausbildung brauchst du einen Ausbildungs-Vertrag mit dem Betrieb, der dich ausbildet.

▪ Was muss ich sonst noch können?

In der Schule solltest du gut in Fächern wie Biologie, Chemie, Mathematik, Technik und Werken sein. Als Gärtner:in muss man viel über Pflanzen und Böden lernen, Flächen berechnen und verschiedene Geräte und Maschinen bedienen.

Außerdem solltest du körperlich fit sein. Du musst schwere Sachen tragen können und dich gut bewegen können.

Du berätst auch Kund:innen. Deshalb solltest du gut Deutsch sprechen.

Du solltest gerne draußen mit deinen Händen arbeiten und auch eigene Ideen zur Gestaltung von Gärten und Parks haben. Außerdem ist ein Interesse an Pflanzen wichtig.

Gefördert durch:



Ausbildungsinhalte

▪ **Was genau mache ich in der Berufs-Schule?**

Bei der **dualen Ausbildung** lernst du im Betrieb und in der Schule. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:

- Du bist jede Woche für ein bis zwei Tage in der Berufs-Schule.
- oder*
- Du bist mehrmals im Jahr eine ganze Woche oder länger in der Schule. Die andere Zeit arbeitest du im Betrieb.

In der Berufs-Schule schreibst du Klassenarbeiten. Du musst auch eine Zwischen-Prüfung und eine Abschluss-Prüfung machen.

In der Berufs-Schule hast du allgemeine Fächer wie Deutsch und Sozialkunde. Daneben lernst du zum Beispiel:

- viel über Pflanzen und ihre Verwendung
- wie man umweltbewusst arbeitet
- wie ein Betrieb organisiert ist

▪ **Was genau mache ich in der Praxis?**

Im Betrieb machst du den praktischen Teil deiner Ausbildung. Du arbeitest viel auf Baustellen im Freien. Es kann dort laut, schmutzig, nass oder kalt sein. Deshalb trägst du schützende Kleidung, wie Handschuhe, Schutzbrillen und Gehörschutz.

Im Ausbildungsbetrieb lernst du zum Beispiel:

- wie verschiedene Pflanzen aussehen und heißen und wie du sie erkennst
- wie man Maschinen, Geräte und Werkzeuge benutzt und pflegt
- wie und wann man verschiedene Pflanzen erntet
- wie man die Pläne der Architekt:innen überträgt und praktisch auf einer Baustelle umsetzt
- wie man Baustellen einrichtet
Dazu gehört zum Beispiel das Aufstellen von Baustellen-Schildern und Baustellen-Zäunen.
- wie man Teiche und Wasserläufe anlegt
- wie du die Umwelt am besten bei deiner Arbeit schützen kannst

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



**DFL
STIFTUNG**

deutsche kinder- und jugendstiftung



im Beruf

▪ **Was mache ich als Gärtner:in im Garten- und Landschaftsbau?**

Als Gärtner:in im Garten- und Landschaftsbau arbeitest du eng mit Architekt:innen zusammen. Du setzt ihre Pläne um. Zum Beispiel pflanzt du Bäume und Blumen in Parks oder auf Plätzen.

Eine besondere Richtung des Garten- und Landschaftsbau ist der Sportplatzbau. Hier geht es um das Bauen und Pflegen von Sportplätzen mit Rasen oder Kunstrasen.

Als Gärtner:in musst du deine Arbeit zunächst vorbereiten und planen.

Hierzu gehört zum Beispiel:

- Material beschaffen
- Baustellen vorbereiten
- Flächen und Plätze ausmessen
- Zeichnungen und Pläne auswerten
- Böden bearbeiten und pflegen
- Rasen anlegen
- Bäume pflanzen und pflegen
- Bäume fällen
- Bänke und Sport- und Spielgeräte aufstellen
- Wege, Treppen und Mauern bauen
- Pflanzen gießen und Rasen mähen

▪ **Wie kann ich mich nach Abschluss der Ausbildung weiterbilden?**

Nach der Ausbildung kannst du noch den Meister:innen-Abschluss machen. Mit dieser Weiterbildung kannst du in Deutschland einen Betrieb gründen oder leiten.

Du kannst Dich auch als Techniker:in weiterbilden oder als Greenkeeper:in spezialisieren. Greenkeeper:innen sind für die Rasenflächen von großen Sport- und Golfplätzen zuständig.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



**DFL
STIFTUNG**

deutsche kinder- und jugendstiftung



Finanzielles

▪ **Wie viel verdiene ich in der Ausbildung?**

In der Ausbildung bekommst du:

- im 1. Jahr circa 900€ **brutto** im Monat
- im 2. Jahr circa 1.000€ brutto im Monat
- im 3. Jahr circa 1.100€ brutto im Monat

▪ **Welche finanzielle Unterstützung gibt es für mich während der Ausbildung?**

Während der Ausbildung gibt es besonders für geflüchtete Auszubildende finanzielle Unterstützung.

Genauere Informationen dazu findest du in dem Dokument „Unterstützung für die Ausbildung und das Studium“ *[zum Öffnen den Link anklicken]*.

▪ **Wie viel verdiene ich nach der Ausbildung?**

Nach der Ausbildung bekommst du ungefähr 2.100€ bis 2.400€ brutto.
Als Meister:in oder Techniker:in verdienst du mehr.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



**DFL
STIFTUNG**

deutsche kinder- und jugendstiftung

Wörterbuch

Abschluss-Prüfung

Die Abschluss-Prüfung ist die Prüfung am Ende der Ausbildung. Normalerweise findet diese Prüfung nach drei Jahren statt.

Ausbildung

In Deutschland gibt es viele Möglichkeiten, einen Beruf zu lernen. Zum Beispiel kann man studieren oder eine Ausbildung machen. Eine Ausbildung dauert ungefähr zwei bis drei Jahre.

Berufs-Schule

Alle, die eine Ausbildung machen, müssen auch in die Schule. Diese Schule heißt Berufs-Schule oder Berufs-Fachschule. Neben allgemeinen Fächern lernt man Dinge, die für den Beruf wichtig sind.

brutto

Das Brutto-Gehalt ist das gesamte Gehalt. Von dieser Summe müssen noch die Steuern und die Sozialversicherungs-Beiträge abgezogen werden. Sozialversicherungs-Beiträge sind die Zahlungen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Sozialversicherungs-Beiträge müssen alle bezahlen.

duale Ausbildung

Eine duale Ausbildung findet an zwei verschiedenen Orten statt. Die praktische Ausbildung findet in einem Betrieb oder einer Firma statt. Daneben muss man in die Berufs-Schule. Dort lernt man die theoretischen Grundlagen des Berufes kennen. Ein Vorteil ist, dass man schon in der Ausbildung Geld verdient.

Gärtner:innen (Doppelpunkt)

Wir trennen Bezeichnungen von Personen in der Mitte mit einem Doppelpunkt, zum Beispiel Gärtner:innen oder Student:innen. Damit möchten wir alle Menschen auf respektvolle Weise ansprechen, unabhängig davon, ob sie sich einem, mehreren oder keinem Geschlecht zugehörig fühlen.

mittlerer Schul-Abschluss

Ein mittlerer Schul-Abschluss ist zum Beispiel der Realschul-Abschluss, der Abschluss einer Werk-Realschule oder der Sekundar-Abschluss. In jedem Bundesland heißt dieser Abschluss anders. Den mittleren Schul-Abschluss macht man normalerweise nach zehn Schuljahren.

Sozialkunde

Sozialkunde ist ein Fach in der Schule. Es ist die Wissenschaft, die sich mit den Menschen und der Gesellschaft beschäftigt. Dabei geht es auch darum, wie Menschen zusammenleben, wie sie sich verhalten und wie sie auf Veränderungen reagieren.

Zwischen-Prüfung

In der Ausbildung findet die Zwischen-Prüfung meistens nach der Hälfte der Ausbildungszeit statt. Auch im Studium gibt es Zwischen-Prüfungen. Das sind meistens die Prüfungen nach dem Grundstudium.